

# Architekturtage 2010 28-29 Mai

[www.architekturtage.at](http://www.architekturtage.at)

Sind Sie Lehrer,  
Ärztin, Bauer oder  
Feuerwehrfrau?

Verschiedene Wirtschaftszweige  
und ihre Bauwerke  
stehen im Mittelpunkt  
der oberösterreichischen  
Architekturtage 2010

Ansichts-  
exemplar

## 2b Architektur macht Schule aktuelle Schul- und Hochschulbauten sind Ziel dieser „Bildungsreise“

Traumatisiert von der Schule? Erinnerungen an ein billiges Kartenhaus aus Beton, im Sommer überhitzt, im Winter zugig? Die Zeiten sind vorbei!

Anhand herausragender Beispiele der jüngsten Vergangenheit lässt sich erfahren, wie zeitgenössische Architektur Schulraum neu definiert und Einfluss auf einen positiven Schulalltag nimmt!

**Tourstart**  
29.Mai 2010  
Zeit: 09:30  
Ort: afo architekturforum oberösterreich  
Herbert-Bayer-Platz 1, 4020 Linz

**Tourende**  
ca 16:00 beim afo  
mit anschließendem Fest

**Anmeldung**  
T 732 786140, [office@af0.at](mailto:office@af0.at)

Organisation (Sandra Gnigler, Margit Greinöcker,  
Tobias Hagleitner, Gunar Wilhelm) [mail@mria.or.at](mailto:mail@mria.or.at)



### PassivhausSchule Schwanenstadt

4690 Schwanenstadt

Architektur: PAUAT-Architekten

Bauherr: Stadtgemeinde Schwanenstadt

Ausführung: 2006 - 2007

Musterbeispiele für eine thermisch nachhaltige  
Altbausanierung plus Zubau im Passivhausstandard  
sind die Hauptschule II und Polytechnische  
Schule in Schwanenstadt. Der Schulbetrieb  
wurde durch kurze Montagezeiten auf der  
Baustelle kaum beeinträchtigt. Positive Effekte  
wie gute Frischluftqualität, helle Räume, sehr  
geringer Energiebedarf (um 90% geringer) sind  
hervorzuheben. Bei der Gebäudeherstellung  
selbst wurde durch den Einsatz von  
Holzleichtbauelementen und bauökologischer  
Orientierung zusätzlich Energie gespart.

1



### Bundesgymnasium Vöcklabruck

4840 Vöcklabruck

Architektur: Gärtner+Neururer

Bauherr: BIG- Bundesimmobiliengesellschaft

Ausführung: 2005-06

Das Bundesgymnasium Vöcklabruck  
entsprach nach 25 Jahren nicht mehr dem  
Standard einer zeitgemäßen Schule. Der Bau  
besteht aus vier einzelnen Baukörpern, die  
durch Erschließungselemente miteinander  
verbunden sind. Diese Verbindungselemente  
wurden neu formuliert und der Klassentrakt  
zum Mittelschulweg hin verlängert. Im neuen  
Bauvolumen sind zusätzliche Klassenräume  
sowie der teilweise zweigeschossige  
Musik- und Mehrzweckraum im Erdgeschoss  
untergebracht. Besonderes Augenmerk galt der  
Freiraumgestaltung unter anderem mit dem  
„fliegenden Teppich“ von Ulrike Lienbacher.

2



### Café Mayr 4

4840 Vöcklabruck

Architektur: Gärtner+Neururer

Bauherr: Sepp und Gregor Mayr

Ausführung: 2007

Inspiriert von Bibernestern, wie sie im Frühjahr  
oft als Schwemmgut durch den Fluss treiben,  
hängt der Terrassenanbau des bestehenden  
Café Mayr über der Vöckla. Die Konstruktion  
mit hohem Wiedererkennungswert bildet  
den Auftakt zur Altstadt von Vöcklabruck und  
schaft zudem einen interessanten Kontrast  
zwischen Alt und Neu. Um eine größtmögliche  
Gewichtersparnis zu erzielen, wurde Aluminium  
als tragendes Material gewählt.  
Die Inneneinrichtung steht in bewusstem  
Gegensatz zur äußeren Leichtigkeit.

3

Oskar-Czerwenka-Landesmusikschule  
4840 Vöcklabruck  
Architektur: Gärtner+Neururer  
Bauherr: VFI

Ausführung: 2007 - 2008

Mit dem historischen, denkmalgeschützten  
Bestand der Czerwenka-Villa war für die Mu-  
sikschule eine bedeutende Vorgabe vorhanden  
und die Villa sollte in ihrer Wichtigkeit von allen  
Seiten erlebbar bleiben. Der neue Zubau entwi-  
ckelt sich winkelförmig um die Villa und bleibt  
mit seiner Dachkante unterhalb der Traufe der  
Villa. Durch die Ausbildung des abgesenkten  
Hofes vor dem Neubau wurden helle belichtete  
Räume im Untergeschoss geschaffen. Die  
Materialität und Farbigkeit bewegt sich im  
vorgefundenen Spektrum des Parks.